

*Nachdruck verboten.
Übersetzungsrecht vorbehalten.*

Zur Kenntnis tropischer Frucht-Bohrfliegen.

Von

Dr. Günther Enderlein, Berlin.

Trypetidae.

Trypetinae.

Xaniosternum n. g.

Typus: *X. ophioneum n. sp.*, West-Afrika.

Die Unterschiede von *Phantasmiella* HEND. 1914 sind:

Scutellum nur mit den sehr langen und sehr kräftigen Seitenborsten des Hinterrandes, die mittleren fehlen. Dorsocentralborstenpaar in der Verbindungslinie der vordersten Supraalarborsten. Kopf nicht verlängert, rundlich. Mittelbrust in der vorderen Hälfte ziemlich dicht mit kurzen dornartigen senkrecht abstehenden Borsten (nicht bloß jederseits eine Längsreihe solcher Borsten). Abdomen sehr lang, schlank, stark seitlich zusammengedrückt und etwas nach unten konkav gebogen. 1. Tergit von der Seite gesehen ca. $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie hinten breit. *RM*-Querader etwas proximal der Mitte der Discoidalzelle.

Xaniosternum ophioneum n. sp.

♂. Kopf, Thorax, Abdomen und Beine einfarbig chitingelb (rostgelb), übereinstimmend mit der Farbe der Ophioniden. Stirn poliert glatt, ohne Pubescenz; die 2 schwertförmigen Stirnborsten sehr lang,

breit und schwarz. Thoracalborsten und Hinterschienenborsten rostbräunlich, letztere (auf der Oberseite der Schienen stehend) sehr kräftig und gedrunken. Pubescenz auf Thorax und Abdomen rostgelblich, erstere kurz, letztere lang. Am Ende des letzten und vorletzten Abdominalsegments unten mit einigen sehr langen rostbraunen Borsten. Flügel außerordentlich glatt, stark glänzend, gleichmäßig lebhaft ockergelb, Rand der Zelle R_5 und M_1 ein wenig bräunlich getrübt; Adern ockergelb.

Körperlänge	12 mm
Abdominallänge	$6\frac{3}{4}$
Flügelänge	9
Größte Flügelbreite	$3\frac{1}{4}$
Länge des 3. Fühlergliedes	0,2
Länge des Pterostigmas	1,4

West-Afrika, Spanisch Guinea. Nkolentangan. Nov. 1907 bis Mai 1908. 1 ♂, gesammelt von G. TESSMANN.

Diese außerordentlich interessante Form ähnelt in Gestalt und Färbung völlig einer Ophionine, gewiß eine besonders für die Trypetiden sehr bemerkenswerte Erscheinung.

Phantasmiella HEND. 1914.

Phantasmiella cylindrica HEND. 1915.

Sumatra, Deli. Ober-Langkät. 1894. 1 ♂, gesammelt von M. UDE.

Axania n. g.

Typus: *A. ichneumonea* n. sp., Sikkim.

Körper stark gestreckt, wie *Phantasmiella* HEND. etc.; mit Ichneumonidenhabitus. 3. Fühlerglied ca. $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit. 4 lange Frontorbitalborsten, je eine am Ende des ersten und des dritten Viertels. Ocellarborste fehlt. 4 lange Scheitelborsten jederseits und etwas hinter den Ocellen, 3 davon dicht gedrängt. Dorsocentralborstenpaar in der Verbindungslinie der vordersten Supraalarborsten. Schenkel und Schienen ohne Borsten. 1. Abdominaltergit lang. *RM*-Querader ziemlich lang und distal der Mitte der Discoidalzelle. cu_1 unbehaart. Zelle Cu_2 (sogenannte Analzelle) mit kurzem Zipfel.

Mittelbrust völlig kahl. Scutellum mit 2 langen Borsten. Abdomen vorn stark verjüngt, lateral nicht zusammengedrückt.

Bei *Taenioistola* BEZZI 1913 ist die Arista lang gefiedert und die Ocellarborste stark.

Axania ichneumonea n. sp.

♂♀. Kopf hell ockergelblich, Mitte des Vorderrandes der Stirn mit matt samt schwarzem, rundlichen Fleck bis zur Mitte der Stirn. Stemmaticum sehr klein, schwarz. Anschließend ein glatter schwarzer rundlicher Scheitelfleck von ähnlicher Größe. Borsten schwarz. Thorax hell ockergelblich, Mesopleura oben und unten mit je einem kleinen schwarzen Fleck, Metapleura unten mit einem schwarzen Fleck; etwas vor der Rückenschildnaht eine schwarze 3mal unterbrochene Querbinde; Rückenschild hinter der Naht mit schwarzem Längsstreifen jederseits, der vorn und hinten verkürzt und deren beiden Enden durch schmale in der Mitte unterbrochene Querbinde verbunden sind. Metanotum mit 2 nach vorn zu konisch verjüngten Längsstreifen. Halteren ockergelb. Abdomen hell ockergelb, Hinterrand des 1., 2. und 3. Tergits schmal schwarz gesäumt, Seitenrand schmal braun, nahe der Basis des 1. Tergits eine schmale schwarze Querbinde. Am Hinterrande der 3 letzten Sternite eine Querreihe schwarzer Borsten. Behaarung der Tergite zerstreut goldgelb, an den schwarzen Stellen schwarz und etwas länger. Letztes (4.) Tergit des ♂ zuweilen mit schwarzen Medianstreifen hinten. 5. Tergit des ♀ kurz; 6. lang und rostbraun. Beine blaß ockergelb, Basis des Mittelschenkels, Basalviertel des Hinterschenkels und Basalhälfte der Hinterschiene schwarzbraun bis schwarz. Flügel völlig hyalin, Adern und Rand schwarz, Basis von *sc* und *r* ockergelb. Pterostigma schwarzbraun ohne das proximale Ende. Flügelrand vom Pterostigma bis zur Flügelspitze (dicht distal von r_{4+5}) schmal schwarzbraun gesäumt.

Körperlänge ♂ 11—12 $\frac{1}{2}$ mm, ♀ 11 mm. Flügellänge ♂ 8—9 mm, ♀ 6 $\frac{3}{4}$ mm.

Nord-Indien, Sikkim. 2 ♂♂, 1 ♀, gesammelt von BINGHAM

Stenotrypeta n. g.

Typus: *St. torrida* n. sp., Deutsch Ost-Afrika.

Das Dorsocentralborstenpaar in der geraden Verbindungslinie der vorderen Supraalarborsten. Scutellum nicht geschwollen, mit

4 Borsten. r_{2+3} deutlich beborstet. Hintere Querader nicht schief. Kopf so lang wie hoch. Stirn mit nur 2 Borsten jederseits, die vordere ganz vorn und fein, die zweite in der Mitte der Stirn. Ocellare fehlt. Über Scheitel und Schläfen verteilen sich jederseits 4 Borsten, die innerste davon sehr lang, kräftig und senkrecht abstehend. Fühler so lang wie das Untergesicht, 3. Fühlerglied ca. doppelt so lang wie breit. Fühlerbasis auf einem rechtwinkligen Höcker. Untergesicht zurückweichend. Thorax schlank wie bei *Phantasmiclla*, glatt. Abdomen sehr lang und schlank. Vordere Querader distal von der Mitte der Discoidalzelle. Zelle Cu_2 mit mäßig kurzem Zipfel. r_{2+3} und r_{4+5} am Ende stark divergierend. Stirn flach eingedrückt.

Stenotrypeta torrida n. sp.

♂. Kopf hell chitingelb, glatt. Vordere Stirnborste kurz, hintere länger. Borsten schwarz. Thorax und Abdomen hell chitingelb, glatt; Borsten schwarz; Pubescenz blaß gelblich, auf dem Abdomen ziemlich lang und anliegend. Hinterrand des 5. Tergits mit 10 langen schwarzen Borsten. Halteren und Beine mit den Coxen hell chitingelb. Flügel völlig hyalin, Adern chitingelb; r_{3+4} und m_1 parallel. Pterostigma flach dreieckig, blaß gelblich.

Körperlänge	10 mm
Flügelänge	8
Thoracallänge	$3\frac{3}{4}$
Größte Thoracalbreite	2,3
Abdominallänge	5
Größte Abdominalbreite	$1\frac{1}{2}$

Deutsch Ost-Afrika, Nyassa-See. Langenburg. 9. bis 19. Aug. 1898. 1 ♂, gesammelt von Prof. Dr. FÜLLEBORN.

Stenotrypeta punctum n. sp.

Die Unterschiede von *St. torrida* sind:

Flügel Spitze mit einem rundlichen dunkelbraunen Fleck von der Mitte des Randes zwischen r_{2+3} und r_{4+5} bis zu m_1 . Vordere und hintere Frontorbitalborste sehr kurz und fein, wenig deutlich. 3. Fühlerglied und Rüssel etwas gebräunt.

Flügelänge $7\frac{1}{2}$ mm.

West-Afrika, Spanisch Guinea. Uelleburg. Juni bis Aug. 1908. 1 ♂, gesammelt von G. TESSMANN.

Stigmatothemara n. g.

Typus: *S. pterocallina n. sp.*, Kamerun.

Das Dorsocentralborstenpaar ganz hinten, etwas vor dem Präscutellarborstenpaar. Schenkel ohne Bedornung; Vorderschenkel in der Endhälfte auf der Unterseite mit einer Längsreihe kurzer kräftiger Borsten. Arista mit langer zweireihiger Fiederung. Scutellum mit 6 langen Borsten, die mittleren auf jeder Seite kürzer und schwächer. Gesicht konkav, Mundrand vortretend. 3. Fühlerglied abgerundet, ca. 2mal so lang wie breit. Kopf sehr breit, ca. doppelt so breit wie hoch. Fühlerrinnen scharf. r_{2+3} zweimal stark wellig gebogen. Pterostigma ungewöhnlich breit und lang, ähnlich wie bei den Pterocallinen. Der ungebrochene Endteil der *sc* nicht senkrecht zum Vorderrand, sondern schräg in einem Winkel von 45° . r_1 und r_{4+5} mit kräftiger Behaarung, cu_1 nackt. r_{4+5} und m_1 parallel. *m-cu*-Querader der hinteren Querader genähert (fast auf die Länge ersterer). Winkel der hinteren Querader mit cu_1 ein rechter. Zelle Cu_2 mit mäßig langem Zipfel. Ocellarborsten sehr klein und fein. Front-orbitalborsten kräftig. Sternopleuralborste fehlend. Mittelschiene mit 3 Endspornen.

Zu dieser Gattung gehört noch: *St. laticeps* (LOEW 1861) aus Süd-Afrika (Caffraria) sowie *St. flaveolata* (F.) aus West-Afrika.

Am nächsten steht dieser Gattung *Themarictera* HEND. 1914 (*T. rufipennis* HEND. 1914, S.-Nigeria).

Stigmatothemara pterocallina n. sp.

♂. Kopf, Thorax und Abdomen hell ockergelblich. Seta braun. Thoracalborsten schwarz. Pubescenz von Thorax und Abdomen ockergelb. Abdominalborsten kurz rostgelb, die des Hinterrandes des 4. Tergits lang und schwarz. Mittelschienenendsporne schwarz. Am Ende der 4 ersten Mitteltarsenglieder einige kurze schwarze Börstchen. Vom Flügel ist lebhaft ockergelb: das große Pterostigma, je ein breiter Saum von r_{2+3} und r_{4+5} ; nur einige sehr schmale hyaline Säume bleiben frei von der ockergelben Farbe. Mit breiten braunen Säumen sind versehen: Außenrand, die Spitze von r_{2+3} , der Endabschnitt von r_{4+5} ohne das Basalviertel, m_1 von der hinteren Basalzelle ab, beide Queradern, Basal- und Enddrittel von cu_1 , sowie cu_2 . Zwischen den braunen Säumen sehr schmale hyaline Längs-

streifen. Adern ockergelb, Costa und die Adern in den braunen Zeichnungen braun.

Körperlänge	10 mm
Flügelänge	11
Größte Flügelbreite	4 $\frac{1}{4}$
Kopfbreite	4 $\frac{3}{4}$
Länge des Pterostigmas	3 $\frac{3}{4}$
Breite des Pterostigmas	0,8

Nord-Kamerun. Johann-Albrechtshöhe. 2 ♂♂, gesammelt von L. CONRADT. Das eine Exemplar am 11. April 1896 erbenetet.

Copiolepis n. g.

Typus: *C. quadrisquamosa n. sp.*, Bismarck-Archipel.

Dorsocentralborstenpaar steht in der geraden Verbindung der vorderen Supraalarborsten. Scutellum mit 4 Borsten, nicht geschwollen. Hintere Querader fast senkrecht zu *m* und *cu*₁. *r*₄₊₅ in der ganzen Länge beborstet. Endhälfte der Arista lang gefiedert. Thorax matt. Zelle *Cu*₂ mit sehr kurzem stumpfem Zipfel. *r*₂₊₃ am Ende etwas wellig, die winklige Umbiegung des Endes der Subcosta im Winkel von nur 45°. Unterseite der Vorderschenkel mit langen Borstenhaaren. Seiten des 3. Tergits sehr kurz, Hinterrand flach konvex gebogen. An den Seiten des Hinterrandes des 3. Tergits stehen jederseits 2 sehr lange (ca. 2,2 mm lang bei der vorliegenden Species) Borsten, die bis an die Abdominalspitze reichen und im Endviertel schuppenartig verbreitert sind; diese Schuppe ist spindelförmig, am Ende abgerundet und auf der ganzen Fläche kräftig längsgerieft (Riefelung stärker als bei Lepidopterschuppen). Frontorbitalborsten ziemlich fein: vorn eine, die 2. am Ende des 2. Drittels, die 3. hinten.

Copiolepis quadrisquamosa n. sp.

♀. Kopf hell ockergelblich, Stemmaticum sehr klein, schwarz, Borsten rostgelb. Seta braun, Basaldrittel ockergelblich. Thorax hell ockergelblich, Rückenschild mit 2 schmalen braunen Längslinien, die 0,8 mm voneinander entfernt sind, Seitenrand mit ebensolcher Längslinie, zwischen ihr und der 2. Längslinie auf jeder Seite noch eine Längslinie vor und bis zur Quernaht. In der Mitte des Rückenschildes ein kleiner brauner Fleck. Die beiden mittelsten der 6

Längslinien gehen ein kurzes Stück auch auf das Scutellum über und zwar bis zur Basis der seitlichen Borsten. Borsten und Pubescenz rostgelblich. Metanotum ziemlich glatt, bräunlich. Abdomen wenig glatt, schwarz; 3. und 4. Tergit seitlich eines matt schwarzen Mittelstreifens etwas weißlich; 4. und 5. Tergit mit rostbrauner Behaarung, Hinterränder aller Tergite mit sehr langer feiner rostbrauner Behaarung; die beiden sehr langen Haare auf der Seite des 3. Tergits rostbraun, die Endschuppen derselben tief schwarz. Haltere ockergelblich, etwas gebräunt. Beine mit den Coxen hell ockergelblich. Klauen schwarz. Flügel einfarbig dunkelbraun, Vorderrand besonders in Zelle R_1 und R_{2+3} (in letzterer bis zur Mitte) ockergelblich aufgehellt. Zelle An blaß braun.

Körperlänge	5½ mm
Flügelänge	6
Länge der 4 Schuppenhaare	ca. 2,2

Bismarck-Archipel. Neupommern. Mioko, in heller Felsgrotte an Felswand. 14. Nov. 1896. 1 ♀, gesammelt von Prof. Dr. F. DAHL.

Conrattina ENDERL. 1911.

Typus: *C. longicornis* ENDERL., Kamerun.

Conrattina ENDERLEIN, in: Zool. Jahrb., Vol. 31, Syst., 1911, p. 443, fig. 5.

Celidodacus HENDEL, in: Wien. entomol. Ztschr., Vol. 33, 1914, p. 75.

Celidodacus weist keinerlei morphologische Differenzen mit *Conrattina* auf und fällt völlig mit ihr zusammen.

Conrattina limbatella n. sp.

♂. Kopf rostgelb, Scheitel und Hinterhaupt rostbraun. Thorax matt schwarz mit dichter sehr kurzer weißlich reifartiger Pubescenz. Abdomen matt schwarz. Halteren weißlich-gelb. Vorderbeine mit den Coxen hell rostgelb, Ende der Schenkel zu $\frac{2}{5}$ der Länge, Schiene und Tarsus braun. Mittelbeine mit den Coxen dunkelbraun, Schienen und Tarsen braun. Hinterbeine mit den Coxen braun, Basalhälfte des Schenkels und die Schiene weißlich. Flügel so lang wie bei *C. longicornis*, nur: die hintere Hälfte des Randes der Zelle R_{2+3} mit sehr schmalen hyalinem Randsaum; der braune Spitzensaum endet

hinten an m_1 und ist nicht am Rande verbunden mit dem blassen Querwisch.

Körperlänge	10 mm
Flügelänge	$8\frac{1}{2}$

Nord-Kamerun, Johann-Albrechtshöhe. 11. Aug. 1896.
1 ♂, gesammelt von L. CONRADT.

Conrattina limbata n. sp.

♀. Kopf und Thorax schmutzig hell rostbräunlich. Rückenschild im vorderen Viertel mit 3 schwärzlichen Längslinien. Beine rostgelb. Abdomen matt schwarz. Halteren weißlichgelb. Flügel färbung unterscheidet sich von der von *C. longicornis* durch folgendes: Querbinde über die *RM*-Querader erreicht fast den Hinterrand und ist mit der über die hintere Querader am Hinterrand nicht verbunden. Der Querwisch distal letzterer fehlt. Ein schmaler hyaliner Spitzensaum erreicht fast r_{2+3} und m .

Körperlänge	$10\frac{1}{4}$ mm
Flügelänge	$7\frac{3}{4}$

Kamerun, Bibundi. 22. Dez. 1904. 1 ♀, gesammelt von G. TESSMANN.

Conrattina tristriata (KARSCH 1887).

West-Afrika, Pungo Andongo. 1 ♂, gesammelt von A. v. HOMEYER (Type).

Conrattina obnubila (KARSCH 1887).

West-Afrika, Pungo Andongo. 1 ♀, gesammelt von A. v. HOMEYER (Type).

Conrattina fenestrata n. sp.

Die Unterschiede von *C. obnubila* (K.) sind:

Pterostigma etwas kürzer und breiter. Die schmale innere dunkelbraune Querbinde ist im vorderen Teil nach außen um das Doppelte verbreitert, äußere Grenze vorn von der Spitze des Stigmas bis an r_{4+5} , längs r_{4+5} scharf abschneidend (nur der verbreiterte Teil), die äußere Grenzlinie der ganzen Binde also 2mal gebrochen; in ähnlicher Weise ist der hintere Teil der breiten äußeren Binde innen verbreitert, und zwar nach vorn bis an r_{4+5} , hier läuft die

Grenze ein Stück längs r_{4+5} . Diese beiden entstehenden Ecken berühren sich und grenzen ein rechteckiges hyalines Vorderrandfeld distal der Stigmaspitze ab.

Körperlänge	$6\frac{3}{4}$ mm
Flügelänge	$5\frac{1}{2}$

West-Afrika, Spanisch Guinea, Uelleburg. Juni bis Aug. 1908. 1 ♂, gesammelt von G. TESSMANN.

Conrattina coloniarum (SPEIS. 1915).

West-Afrika, Togo, Bismarckburg. Oktober 1891. 1 ♂, gesammelt von R. BÜTTNER.

Deutsch Ost-Afrika, Amani. Nov. 1906. 1 ♀, gesammelt von Dr. CHR. SCHRÖDER.

Conrattina conjuncta n. sp.

♂. Die Unterschiede von *C. coloniarum* (SPEIS. 1915) sind:

Die mittlere Querbinde ist mit der breiten äußeren durch einen schmalen Vorderrandsaum verbunden. Der hyaline flache Randfleck in der Zelle M_1 fehlt.

Körperlänge	$9\frac{3}{4}$ mm
Flügelänge	8

West-Afrika, Spanisch Guinea, Nkolentangan. 11. Nov. 1907. 1 ♂, gesammelt von G. TESSMANN.

Callistomyia BEZZI 1913.

Callistomyia pavonina BEZZI 1913.

Sumatra, Deli. 1 ♂, gesammelt von MARTIN.

Sikkim. Nov. 1897. 1 ♂, gesammelt von BINGHAM.

Ceratitis LEAY 1829.

Typus: *C. capitata* (WIED. 1824). Süd-Europa, Nord-Afrika.

1. Flügel mit winklig gebogenem hyalinen Längsband im hinteren Teil der Spitzenhälfte, das hyalinen Fleck am Hinterrande einschließt.

a) Scutellum einfarbig weißlich.

Ceratitis scutellata (WALK. 1852).

Körperlänge ca. 5 mm.
(West-Afrika: Senegal?).

Ceratitis procera n. sp.

Die Unterschiede von *C. scutellata* (WALK.) sind:

Schenkel schwarzbraun. Rückenschild mit 2 Querstreifen (einer dicht vor, der andere dicht hinter der Quernaht) grauweißer Pubescenzhaare, ebenso die Endhälften des 1. und 3. Abdominaltergits. Seitendrittel des Metanotums und oberes Drittel der Metapleure weißlich. Mesosternum mit goldgelber Pubescenz. Bedeutendere Körpergröße.

Die hyaline Längsbinde beginnt erst ein wenig distal vom Ende der Analis (*an*).

	♂	♀
Körperlänge	7½—8½ mm	9—10 mm
Flügelänge	7½—8	7—8

Spanisch Guinea, Uelleburg, Benito-Gebiet. 15. bis 31. Jan. 1907. 1 ♂, 1 ♀, gesammelt von TESSMANN.

Süd-Kamerun, Lolodorf. 1 ♂, gesammelt von L. CONRADT.

Nord-Kamerun, Johann-Albrechtshöhe. 23. März 1896. 1 ♂, gesammelt von L. CONRADT.

b) Hinterrand des Scutellums mit 3 schwarzen Flecken.

Ceratitis tessmanni n. sp.

♂♀. Kopf blaß ockergelb. Thorax schwarz, schmutzig weißlich bis gelblich. Scutellum (ohne die 3 schwarzen quadratischen Flecken des Hinterrandes), Schulterbeule, Mesopleure, oberes Drittel der Metapleure hinten, Seitenviertel des Metanotums und beim ♂ die ganze Vorderseite des Thorax hell rostgelblich, beim ♀ nur in der Mitte etwas gebräunt. Beine hell rostgelblich, beim ♀ die Schenkel gebräunt. Abdomen einfarbig schwarz mit schwarzer Pubescenz; Hinterrand des 1. und 3. Tergits besonders beim ♂ etwas aufgehellt und mit gelblicher Pubescenz. Alulae und Halteren blaß gelblich. Flügel dunkelbraun; Vorderrand mit nur einem hyalinen weißlichen Keilfleck, der das Pterostigma mit Ausnahme eines schmalen Basal-

streifens ausfüllt und hinten bis fast an *m* heranreicht; daran schließen sich kleine hyaline Fleckchen bis an Zelle *Cu*₂ (sogenannte Analzelle); ähnliche über die Flügelbasis zerstreut. Die hyaline Längsbinde stark gebrochen (fast rechtwinklig), sie beginnt am Ende von *an* oder ein wenig proximal davon; an der Biegungsstelle mit dem eingeschlossenen hyalinen Hinterrandfleck mehr oder weniger deutlich verbunden. Der schmale Vorderrandsaum bis zur Spitze deutlich, am Ende von *r*₂₊₃, *r*₄₊₅ und in der Mitte zwischen beiden mit kleiner Erweiterung.

	♂	♀
Körperlänge	4 ¹ / ₂ —5 ¹ / ₂ mm	6—7 mm
Flügelänge	4 ³ / ₄ —5 ³ / ₄	5 ¹ / ₄ —5 ³ / ₄

West-Afrika, Spanisch Guinea, Uelleburg. 5 ♂♂, 3 ♀♀.

West-Afrika, Spanisch Guinea, Nkolentangan. 1 ♀, gesammelt von TESSMANN.

Gewidmet wurde diese Species dem Sammler.

Ceratitis nigrbasis n. sp.

Diese Species unterscheidet sich von *C. procera* durch folgendes: Basalwärts des hyalinen keilförmigen Randfleckes am Pterostigma kein weiterer Keilfleck und ohne Spuren von hyaliner Zeichnung.

Körperlänge	8 mm
Flügelänge	7 ¹ / ₂

Spanisch Guinea, Uelleburg. Juni bis Aug. 1908. 1 ♀, gesammelt von G. TESSMANN.

Ceratitis tritea (WALK. 1849).

♂♀. Die Unterschiede von *C. tessmanni* sind:

Schwarzbraun sind: Coxen, Trochanter, Schenkel, Thoraxunterseite. Der hyaline Keilfleck am Pterostigma etwas kleiner und nur bis *r*₄₊₅ oder weniger weiter reichend; die kleinen hyalinen Flecke dahinter und basalwärts davon fehlen völlig.

	♂	♀
Körperlänge	4 mm	5 ¹ / ₂ —6 mm
Flügelänge	4 ¹ / ₂	5—5 ¹ / ₂

West-Afrika, Spanisch Guinea, Uelleburg. Juni bis Aug. 1908. 1 ♂, 3 ♀♀, gesammelt von TESSMANN.

Süd-Kamerun, Lolodorf. 1 ♀, gesammelt von L. CONRADT.

2. Flügel ohne winklig gebrochenes weißes Band.

a) Scutellum völlig schwarz.

a) Der hyaline Randfleck mit 2 Querbinden.

Ceratitis bimaculata v. RÖD. 1885.

West-Afrika, Spanisch Guinea, Alen, Benito-Gebiet. 16.—31. Aug. 1906. 1 ♀, gesammelt von G. TESSMANN.

Ceratitis ochriceps n. sp.

♂. Kopf lebhaft ockergelb, Rüssel dunkelbraun. Thorax poliert glatt, schwarz, Schulterbeulen rostbraun. Abdomen glatt, schwarz. Pubescenz und Borsten schwarz. Beine braunschwarz, Schienen und Tarsen blaß gelblich. Flügel dunkelbraun, hyaliner Hinterrandfleck vom Ende von *an* bis an das Ende von m_1 , oben bis an r_{4+5} reichend mit 2 dunkelbraunen Querbinden. Von der Mitte der äußeren Hälfte der Costalzelle geht ein hyaliner Keilfleck aus, der bis an *rr* reicht und dem sich hinten bis an die Zelle Cu_2 einige hyaline Linien anschließen. Hyaliner Randsaum zwischen r_1 und r_{4+5} sehr fein und am Ende von r_{2+3} und r_{4+5} etwas erweitert. *RM*-Querader ein wenig distal von der Mitte der Discoidalzelle.

Körperlänge $5\frac{1}{2}$ mm

Flügelänge $5\frac{1}{2}$

Britisch Ost-Afrika, Kikuyu. 1. Mai 1902. 1 ♂, gesammelt von F. THOMAS.

Ceratitis laqueata n. sp.

♀. Kopf weißlich ockergelb, Stirn und Scheitel ockergelb. Rückenschild, Scutellum und Metanotum schwarz, Unterseite des Thorax rostgelb, ebenso die Beine mit den Coxen; Schienen und Tarsen blaß ockergelb. Halteren rostbraun, Stiel rostgelb. Abdomen schwarz. Flügel dunkelbraun; Basalteil weißlich hyalin bis zu einer geraden Linie am Ende der hinteren Basalzelle, nur eine schmale dunkelbraune Querbinde bis an die Basis von *cu*, welche die Costalquerader einschließt. Der hyaline Randfleck vom Ende von *an* bis in die Mitte zwischen r_{4+5} und m_1 . Hyaliner Vorderrandsaum schmal. Der hyaline Randfleck mit 2 dunkelbraunen Querbinden, von denen der obere Teil der proximalen Querbinde lebhaft ockergelb ist. *RM*-Querader ein wenig distal von der Mitte der Discoidalzelle.

Körperlänge $8\frac{1}{2}$ mm

Flügelänge 7

Java. 1 ♀, gesammelt von HOFFMANNSEGG.

Diese Species sei mit der gleichfalls orientalischen *Chelyophora striata* (FROGG. 1909) verglichen; deren Unterschiede von *C. laqueata* sind:

Abdomen graugelb. Rückenschild nur vorn braun, sonst graugelblich. Flügelzeichnung ockergelblich, etwas gebräunt; der Zwischenraum zwischen der kleinen basalen Querbinde bis zur übrigen Zeichnung (vordere, hintere Basalzelle, Zelle Cu_2) mit der gleichen Flügel-färbung ausgefüllt. Körperlänge 5–6 mm.

(Von Ceylon.)

β) Nur die innere Querbinde im hyalinen Randfleck vorhanden und vollständig.

Ceratitis nigra GRAH. 1910.

(Syn.: *C. obscura* ENDERL. 1911.)

Nord-Kamerun, Johann-Albrechtshöhe. 11. März 1896.

1 ♀, gesammelt von L. CONRADT.

Süd-Kamerun, Lolodorf. 1 ♀, gesammelt von L. CONRADT.

Neu-Kamerun. 1 ♀, gesammelt von G. TESSMANN.

Ceratitis nigerrima BEZZI 1913.

♀. Kopf dunkelbraun, Stirn hell, Gesicht und Fühler braungelb. Thorax und Scutellum tief schwarz, mit sehr spärlicher weißlich-grauer Pubescenz, Beborstung schwarz. Abdomen schwarz, mit spärlicher schwarzer Pubescenz. Tarsen blaß bräunlich-gelb, Spitzen der Schienen, besonders der Vorderschienen, gelblich aufgehellt. Haltere rostbraun. Flügel dunkelbraun, auch die Basis; großer hyaliner Hinterrandfleck von dem Ende von an bis an die Flügelspitze (in der Mitte zwischen r_{4+5} und m_1), innere Binde schmal, von der äußeren nur oben die Spur eines Stummels in Form einer Spitze. Hyalin ist ferner der hintere Teil der Analzelle, Grenze schräg. Stigma stark dunkelbraun, wenig länger als an der Basis breit. Hyaliner Randsaum fehlt, aber 3 mehr oder weniger kleine Randflecke, der 1. in der Mitte zwischen r_1 und r_{2+3} , der 2. am Ende von r_{2+3} , der 3. in der Mitte zwischen r_{2+3} und r_{4+5} . Ein oder 2 winzige Randflecke in der Costalzelle distal der Querader hyalin. Membran stark grün bis rot irisierend.

Körperlänge 3–3½ mm

Flügelänge 3¼

West-Afrika, Goldküste, Accra. 2 ♀♀, gesammelt von UNGAR.

Auch von Kamerun und Nigeria bekannt.

Ceratitis festiva n. sp.

Der *C. dispertita* ähnlich, doch Körperfarbe rostbraun (ob un-
ausgefärbt?). Die Flügelzeichnung unterscheidet sich durch Folgen-
des: „von der Mitte der beiden Teile der Costalzelle geht je ein
hyaliner Keilfleck aus, der innere bis zum Mediansaum, der äußere
bis zum Radialramus reichend.“

Körperlänge	$3\frac{3}{4}$ mm
Flügelänge	$3\frac{1}{2}$

Spanisch Guinea, Nkolentangan. Nov. 1907 bis Mai 1908. 1 ♂, gesammelt von G. TESSMANN.

γ) Nur die innere Querbinde im hyalinen Rand-
fleck vorhanden und vorn verkürzt.

Ceratitis faceta n. sp.

♀. Kopf und Fühler rostgelb, Gesicht weißlich, Hinterhaupt
dunkelbraun. Thorax mit Scutellum tief schwarz, Mesopleure oben
weißlich. Pubescenz und Borsten schwarz. Abdomen schwarz,
Pubescenz eines Hinterrandsaumes des 3. Tergits weiß. Beine dunkel-
braun, Vorderschienen, Spitzendrittel der übrigen Schienen und die
Tarsen ockergelb. Flügel bis zu einer Querbinde durch das proxi-
male Ende des Pterostigmas und die Spitzen der Analis hyalin mit
zahlreichen kleinen braunen Fleckchen und Strichelchen; durch die
Costalquerader eine schmale dunkelbraune Querbinde bis zum Hinter-
rand. Binde und Randsaum dunkelbraun, der hyaline Randfleck
reicht vom Ende des 1. Raddrittels der 1. Cubitalzelle bis in die
Mitte zwischen r_{4+5} und m_1 ; Querbinde im hyalinen Fleck reicht
vorn nicht über m_1 hinweg. Hyaliner Randsaum sehr schmal mit
3 Erweiterungen (am Ende von r_{2+3} , r_{2+3} und dazwischen).

Körperlänge	6 mm
Flügelänge	$5\frac{1}{4}$

West-Afrika, Spanisch Guinea, Uelleburg. Juni bis
August 1908. 1 ♀, gesammelt von TESSMANN.

Ceratitis bicincta n. sp.

♀. Sehr ähnlich der *C. faceta*, die Unterschiede sind:
Farbe etwas mehr braun (wohl nicht ganz ausgefärbt). Seiten-

viertel des Metanotums und oberer Teil der Metapleure weißlich. Hinteres Drittel des 1. und 3. Abdominaltergits weißlich mit weißlicher Pubescenz. Legerohr (5. Tergit) kürzer und schneller verjüngt. Die Querbinde in dem hyalinen Randfleck geht noch etwas über m_1 nach vorn hinüber.

Körperlänge $4\frac{1}{2}$ mm

Flügelänge $4\frac{1}{4}$

West-Afrika, Goldküste, Accra. 1 ♀, gesammelt von UNGAR.

δ) Hyaliner Randfleck ohne Querbinde.

Ceratitis patagiata n. sp.

♂. Hinterkopf und Scheitel schwarz. Stirn graubraun. Fühler rostgelb. Gesicht weiß. Palpen weißlich, Rüssel dunkelbraun. Thorax mit Scutellum gleichmäßig tief schwarz, poliert glatt mit sehr spärlicher weißer Pubescenz; Borsten schwarz. Abdomen poliert glatt, schwarz, Pubescenz fein braun; mittleres Drittel des 1., 2. und 3. Tergits etwas grau bereift und mit spärlichen weißlichen Pubescenzhaaren. Beine dunkelbraun, Schienen und Tarsen hell ockergelb; Basis der Mittel- und Hinterschienen etwas gebräunt. Halteren braun mit rostbraunem Stiel. Flügel mit Einschluß der ganzen Basis dunkelbraun, hyaliner Randfleck vom Ende der Analis bis zum Ende von r_{4+5} , ohne Querbinden, von der inneren nur ein kurzer Rest, der als hellbraune Spitze nach hinten auf der Innenseite längs der *MCu*-Querader sich hinzieht und hinten an dieser endet. Pterostigma schwarzbraun, wenig länger als an der Basis breit. *RM*-Querader ein wenig proximal der Mitte der Discoidalzelle.

Körperlänge $3\frac{1}{2}$ mm

Flügelänge $3\frac{1}{4}$

Deutsch Ost-Afrika, Nyassa-See, Langenburg. Ende Dez. 1898 bis Ende Jan. 1899. 1 ♂, gesammelt von Prof. Dr. FÜLLEBORN.

b) Scutellum schwarz mit weißlichem Vorderrand.

Hierher gehören:

C. catoirii BRULLÉ 1843 aus Mauritius.

C. lycii COQU. 1902 vom Kapland (fraglich: *C. savastani* MARTELLI 1913 Sicilien), sowie:

Ceratitis capitata (WIED. 1824).

Sicilien. 2 ♂♂, gesammelt von SCHULTZ.

Marokko, Casablanca. 1 ♀, gesammelt von M. QUEDENFELD.

- c) Scutellum schwarz, hinten mit 4 strahlig laufenden schmalen gelben Längslinien, Vorderrand in der Mitte ohne gelben Fleck.

Hierher gehört:

C. cosyra (WALK. 1849) vom Congo.

- d) Scutellum weißlich oder gelblich mit 3 meist quadratischen Hinterrandflecken (zuweilen zusammenstoßend: *albomaculata*, *nitida*), häufig noch mehr oder weniger deutlicher Rest von je einem Fleck ganz an der Seite des Hinterrandes und zwei kleinen undeutlichen Flecken an der Basis.

α) Flügelbinden ockergelb.

Hierher gehören:

C. breinii BRULLÉ 1843 (Senegal), *penicillata* BIG. 1891 (West-Afrika, Assinia), *giffardi* BEZZI 1912 (Senegal), *silvestrii* BEZZI 1912 (Senegal), *rubicora* COQU. 1902 (Kapland), sowie:

Ceratitis stictica BEZZI 1909.

Bisher vom Congo bekannt. Die Flügelzeichnung ist ähnlich der von *C. catoirii* BR. 1843 und *C. penicillata* BIG. 1891.

Neu-Kamerun. 1 ♂, gesammelt von G. TESSMANN.

β) Flügelbinden braun bis dunkelbraun (im Innern zuweilen gelblich).

* Hyaliner Randfleck mit 2 Querbinden.

Hierher gehört:

nitida v. RÖD. 1885 (Südost-Afrika) sowie die folgenden Species:

Ceratitis grata (WIED. 1830).

Hier ist die innere Querbinde des hyalinen Randfleckes vorn verkürzt. Beim ♂ geht der hyaline Randfleck vorn nicht über r_{4+5} hinweg, wie beim ♀.

Kapland. 1 ♀, gesammelt von KREBS, die Type WIEDEMANN'S.

West-Afrika, Togo, Bismarckburg. Okt. 1891. 1 ♂, gesammelt von R. BÜTTNER.

Ceratitis albonigra ENDERL. 1911.

West-Afrika, Spanisch Guinea, Nkolentangan. Nov. 1907 bis Mai 1908. 2 ♂♂, 5 ♀♀, gesammelt von G. TESSMANN.

** Hyaliner Randfleck mit 1 Querbinde, von der fehlenden äußeren nur zuweilen ein kleiner Wisch vorhanden.

Hierher gehören:

C. inscripta GRAH. 1910 (West-Afrika, Aschanti), *albomaculata* v. RÖD. 1885 (Südost-Afrika), *C. colae* SILV. 1913 (Goldküste und Kamerun), sowie die folgenden:

Ceratitis punctata (WIED. 1826).

Die Binde durch die *MCu*-Querader geht vorn nicht über m_1 hinweg. Kamerun, Bibundi. 16.—30. Sept. 1904. 1 ♂, 2 ♀♀; 6. Sept. 1904. 1 ♀.

Kamerun, Bibundi. 1.—15. Jan. 1905. 1 ♀, gesammelt von G. TESSMANN.

Kamerun, Tinto. 1 ♂, gesammelt von Prof. Dr. ZIEMANN. Kamerun, Victoria, auf Blüten von *Bidens pilosus*. 5. Juli 1890. 2 ♀♀, gesammelt von Dr. PREUSS.

Südost-Kamerun, Lolodorf. 3 ♀♀, gesammelt von L. CONRADT. Neu-Kamerun. 1 ♀, gesammelt von G. TESSMANN.

Togo-Bismarckburg. 1.—15. März 1891 (Übergang zur Regenzeit). 1 ♀, gesammelt von R. BÜTTNER.

Togo, Bismarckburg. 22. April 1893. 1 ♀, gesammelt von L. CONRADT.

West-Afrika, Pungo Andongo. 1 ♀, gesammelt von A. v. HOMEYER.

Ceratitis morstatti BEZZI 1912.

Legerohr auffällig schmal (auch vorn) und lang, bei Stücken mit flachgedrücktem Legerohr, dieses breiter erscheinend (ob nicht ganz ausgefärbt?). 3. Tergit dunkelbraun. Hinterrand des 5. und 6. Tergits mit langen schwarzen Borsten. Die Binde durch die *MCu*-Querader geht über m_1 nach vorn etwas hinweg. Die Vorderrandsaumbinde an der Basis mehr oder weniger scharf abgesetzt.

Kamerun, Tinto. 3 ♀♀, gesammelt von Prof. Dr. ZIEMANN.

West-Afrika, Spanisch Guinea, Nkolentangan. Nov. 1907 bis Mai 1908. 1 ♂, gesammelt von G. TESSMANN.

West-Afrika, Uelleburg. Juni bis Aug. 1908. 1 ♂, 1 ♀, gesammelt von G. TESSMANN.

Goldküste, Accra-Lome. 26. Aug. 1904. 1 ♂, 1 ♀, gesammelt von G. TESSMANN.

Ceratitis anonae GRAH. 1908.(= *C. pennipes* BEZZI 1908).

Mittelschenkel und Mittelschiene des ♂ schwarzbraun. Mittelschiene des ♂ jederseits mit einer dichtstehenden Längsreihe sehr langer (fast von halber Schienlänge) schwarzer etwas schuppig verbreiteter Haare; Innenseite der Mittelschenkel mit einer Reihe ähnlicher aber kürzerer Haare. Brauner Randsaum an der Basis am Pterostigma ein Stück unterbrochen. Mesosternalpubescenz relativ kurz gelblich bis bräunlich.

West-Afrika, Spanisch Guinea, Uelleburg. Juni bis Aug. 1908. 1 ♂, 2 ♀♀, gesammelt von G. TESSMANN.

Nord-Kamerun, Johann-Albrechtshöhe. 15. Mai 1896.

1 ♂, gesammelt von L. CONRADT.

Nord-Kamerun, Johann-Albrechtshöhe. 17. April 1896.

1 ♀, gesammelt von L. CONRADT.

Kamerun, Tinto. 1 ♂, gesammelt von Prof. Dr. ZIEMANN.

Ceratitis pinnatifemur n. sp.

♂. Die Unterschiede von *C. anonae* (GRAH. 1908) sind:

Brauner Flügelrandsaum an der Basis am Pterostigma nicht unterbrochen. Mesosternalpubescenz dichter, länger, mehr abstehend und weißlich. Mittelschenkel hinten in der Endhälfte mit einer dichten Reihe schwarzer relativ kurzer Haare; Länge dieser Haare etwa die der Schenkeldicke; Vorderseite mit Ausnahme des Basaldrittels und des oberen Randes schwarzbraun. Schienen hell rostgelb, Mittelschiene ohne Fiederung.

Körperlänge 5 mm

Flügelänge $4\frac{1}{2}$

West-Afrika, Spanisch Guinea, Uelleburg. Mai bis Aug. 1908. 1 ♂, gesammelt von G. TESSMANN.

Ceratitis rosa KARSCH 1887.

♂. Die Unterschiede von *C. anonae* (GRAH. 1908) sind:

Mesopleuralpubescenz wie bei *C. pinnatifemur*. Mittelschenkel ohne Befiederung und hell rostgelb. Mittelschiene schwarzbraun mit Ausnahme des Basalviertels, der braune Teil beiderseits ziemlich lang, schwarz befiedert. (Fiederhaare länger als die Schenkeldicke.)

Körperlänge $4\frac{3}{4}$ mm

Flügelänge $4\frac{3}{4}$.

Südost-Afrika, Delagoa-Bai. 1 ♂, gesammelt von R. MONTEIRO (Type).

e) Scutellum gänzlich weiß.

Ceratitis formosula AUST. 1910.

Nord-Kamerun, Johann-Albrechtshöhe. 7. Mai 1896.
1 ♀, gesammelt von L. CONRADT.

Ceratitis arguta n. sp.

♀. Kopf braun, Gesicht weißlich, Palpen und Rüssel rostgelb. Kopfborsten auffällig lang. Thorax dunkelbraun, oben schwarz, Mesopleure etwas graubraun. Scutellum einfarbig weißlich. Abdomen poliert glatt braunschwarz. Beine dunkelbraun, Schienen und Tarsen blaß gelblich. Flügel bis zu einer geraden Linie zwischen proximalem Ende des Pterostigmas und Spitze des Zipfels der Zipfelzelle hyalin mit einzelnen dunkelbraunen Punkten und einer mäßig schmalen dunkelbraunen Querbinde, die die Costalquerader einschließt und in der Zipfelzelle endet. Hyalines Hinterrandfeld von dem Ende von *an* bis in die Mitte zwischen r_{4+5} und m_1 . Braune Binde über die hintere Querader wenig über m_1 nach vorn übertretend. Von der äußeren Querbinde nur vorn ein kurzer spitzer Zipfel. Hintere Querader stark schief von vorn nach hinten außen.

Körperlänge $5\frac{1}{4}$ mm

Flügelänge 5

West-Afrika, Spanisch Guinea, Nkolentangan. Nov. 1907 bis Mai 1908. 1 ♀, gesammelt von G. TESSMANN.

Gastrozona BEZZI 1913.

Typus: *G. fasciventris* (MACQ. 1843), Indien, Assam.

Gastrozona albiscutellata n. sp.

♀. Kopf ockergelblich, Gesicht und Backen weißlich, Rüssel rostbraun. Thorax glatt schwarzbraun, lebhaft weißlich ist: Scutellum, Seitendrittel des Metanotums, oberes Drittel der Metapleure hinten, oberer Rand der Mesopleure und die Schulterbeule. Alulae weiß. Halteren ockergelb mit weißlichem Stiel. Abdomen schwarz, 1. Segment und Spitze des Legerohres rostgelb. Beine hell rostgelb. Flügel mit Ausnahme der gebrochenen hyalinen Längsbinde in der

hinteren Hälfte und dem von ihr eingeschlossenen hyalinen Randfleck einfarbig dunkelbraun; von den beiden keilförmigen hyalinen Vorder- randflecken nahe der Flügelbasis und von dem feinen Randsaum am Vorderrand der Spitzenhälfte keine Spur vorhanden; nur am Ende von r_1 eine unbedeutende winzige Aufhellung. Die Längsbinde läuft bis zu den Basallappen, füllt den Zipfel der Zelle Cu_2 aus und erscheint so flach gebrochen. *RM*-Querader in der Mitte der Discoidalzelle

Körperlänge $6\frac{1}{2}$ mm

Flügelänge $6\frac{1}{4}$

West-Sumatra, Bungus-Bucht, Padang. 1.—6. Dez. 1908. 1 ♀, gesammelt von SCHOEDE.

Chelyophora ROND. 1875.

Typus: *C. borneana* ROND. 1875, Borneo.

Syn.: *Stictaspis* BEZZI 1913, in: Mem. Ind. Mus., Vol. 3, 1913, p. 102.
Acroceratitis HENDEL 1913 (Typus: *A. plumosa* HEND. 1913).

3. Fühlerglied oben gerade und mit scharfer Ecke.

Die Stellung der kleinen Querader variiert stark bei den verschiedenen Arten, sie kann basalwärts von der Mitte der Discoidalzelle [z. B. *ceratitina* BEZZI 1913, *striata* (FROGG. 1909), *borneana* ROND. 1875] oder in der Mitte (*plumosa* HENDEL 1913, *separata* BEZZI 1913) oder distal davon (*lemniscata* n. sp.) stehen. Sie in dieser Gruppe als Gattungscharakter zu benutzen, erscheint unzumutbar. Daß die Flügelzeichnung zu systematischem Zwecke nicht zu benutzen ist, ist vielfach hervorgehoben worden. Gerade bei den Trypetiden wird das immer wieder versucht.

Chelyophora lemniscata n. sp.

♂, ♀. Kopf rostgelb, Gesicht und Backen blasser. Ecke des 3. Fühlergliedes ziemlich spitz. Thorax und Beine rostgelb; Rückenschild poliert glatt schwarz mit Ausnahme eines ca. $\frac{1}{4}$ der Breite einnehmenden medianen Längsstreifens; Schulterbeulen, ein Saum der Quernaht, je ein kurzer Längsstrich am inneren Ende der Quernaht nach unten und ein Hinterrandsaum gelblich. Scutellum kugelig gewölbt, poliert glatt, schwarz, Rand mit 4 schmalen gelben Längslinien in gleichen Entfernungen voneinander, die seitlichen ganz an der Seite. Mitte des Vorderrandes mit quadratischem gelben Fleck. Der die Unterseite des Scutellums bildende vordere Teil des Meta-

notums poliert glatt schwarz. Abdomen rostgelb, Hinterrandsaum des 4. Tergits weißlichgrau bereift, ähnlich auch der Hinterrand des 1. Tergits. 6. Tergit des ♀ (Legerohr) ca. $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie vorn breit, ziemlich stark verjüngt. Flügelzeichnung ockergelb mit feinen braunen Säumen, die am Rande in braun übergeht. Flügelbasis hyalin mit braunen Längslinien. Schmale Querbinde durch die Basalhälfte des Pterostigmas, die die hintere Basalzelle außen tangiert, an cu_1 endet und hier die Mittelbinde berührt. Die Grenze letzterer ist gerade, beginnt distal von r_1 und endet hinten an der Spitze der Analis. Der große hyaline Randfleck mit 2 geraden parallelen Querbinden, die äußere schmaler. Hyaliner Randsaum schmal. Zelle R_1 mit 2 braunen Querflecken, Zelle R_{2+3} mit 1 braunem Randfleck.

	♂	♀
Körperlänge	$4\frac{1}{2}$ — $4\frac{3}{4}$ mm	6— $6\frac{1}{2}$ mm
Flügelänge	5	$5\frac{1}{2}$

Deutsch Ost-Afrika, Mtoashimu. 19. Jan. 1906. 3 ♂♂, 2 ♀♀, gesammelt von Dr. SCHRÖDER.

Deutsch Ost-Afrika, Kwasengiwa. 17. Jan. 1906. 1 ♂, gesammelt von Dr. SCHRÖDER.

Ost-Afrika, Mombassa. 1 ♀, gesammelt von HILDEBRANDT.
Ch. magniceps BEZZI 1918 vom Sudan steht dieser Art nahe.

Carpophthoromyia AUST. 1910.

RM-Querader stark distal der Mitte der Discoidalzelle. Eine scharfe Scheidung von *Ceratitis* scheint nicht möglich zu sein.

Carpophthoromyia vittata (F. 1794).

Ein Querband des Mesonotums vor der Quernaht und je ein Hinterrandsaum auf dem 1. und 3. Abdominaltergit mit weißlich grauen Pubescenzhaaren.

West-Afrika, Senegal. 1 ♂, gesammelt von MION.

Südost-Afrika, Delagoa-Bai. 1 ♂, 1 ♀, gesammelt von R. MONTEIRO.

Carpophthoromyia amoena n. sp.

Sehr ähnlich der *C. vittata* (F.), aber etwas größer und durch Folgendes unterschieden:

Seitenviertel des Metanotums und oberes Drittel der Metapleure weißlich-gelb. Scutellum fast ganz weißlich-gelb, nur auf der Unterseite der Spitze ein kleines braunes Querstrichel. Die geknickte

hyaline Längsbinde auf dem hinteren Teil der Spitzenhälfte des Flügels an der Biegungsstelle nicht unterbrochen.

Körperlänge	7 $\frac{1}{2}$ mm
Flügelänge	7

Kamerun, Buea. 1 ♀, gesammelt von MARQUARDSEN.

Carpophthoromyia fülleborni n. sp.

Der ganze Körper einfarbig rostgelb, Borsten schwarz. Rückenschild mit 2 kleinen runden schwarzen Punkten, je einer am Innende der Naht. Scutellum am Hinterrande mit 3 schwarzen quadratischen Punkten. Flügelzeichnung wie bei *C. jucunda* (LOEW 1861) aus Süd-Afrika (Cafirerei), nur läuft die braune Querbinde über der hinteren Querader am Hinterrand basalwärts entlang bis zur Anals. Die kleine Querader am Ende des 4. Fünftels der Discoidalzelle.

Körperlänge	6 $\frac{1}{2}$ mm
Flügelänge	6 $\frac{1}{2}$

Deutsch Ost-Afrika, Nyassa See, Langenburg; in der Umgebung der Pyramide. 23. Februar bis 3. März 1899. 1 ♀, gesammelt von Prof. Dr. FÜLLEBORN.

Gewidmet wurde diese Species dem Sammler.

C. jucunda (LOEW 1861) aus Süd-Afrika hat eine schwarze Unterseite des Thorax, ein schwarzes Legerohr und ein einfarbig rostgelbes Scutellum.

Bistrispinaria SPEIS. 1913.

Bistrispinaria fortis SPEIS. 1913.

Kamerun, Bibundi. 1.—15. Mai 1905. 1 ♂, gesammelt von G. TESSMANN.

Callantra WALK. 1860.

Typus: *C. smicroides* WALK. 1860, Celebes.

1. Hinterleibssegment mehr als doppelt so lang wie dick, sehr dünn. 3. Fühlerglied sehr lang und schmal, 1. Fühlerglied ca. 3mal so lang wie dick, 2. ähnlich. Abdomen ohne die 2 ersten Segmente stark kugelig angeschwollen. Hierher gehören noch *C. sepedonoides* WALK. (WAIGU), *C. longicornis* GUÉR., *C. conopsoides* DE MEIJ.) und die folgenden Arten.

Callantra vespoïdes (DOL.).

Amboina. 1 ♂, gesammelt von FELDER (Type).

Callantra icariiformis n. sp.

♂, ♀. Kopf rostgelb, schwarzbraun ist: Rüssel, Vorderrand des Clypeus, je 1 Punktflck an den Backen und an den Seiten des Clypeus. Fühler rostfarben, Basalviertel der Seite ockergelblich. Thorax mehr oder weniger dunkel rötlich-rostbraun, lebhaft gelb ist das Scutellum, ein schmaler Streifen auf jeder Naht des Rückenschildes und ein anschließender etwas breiterer Streifen auf der Mesopleure. Schulterbeule etwas gelblich. Beine rostgelb, Basis des Mittelschenkels hell ockergelb. Haltere hell ockergelb. Abdomen dunkel rostgelb, 3.—5. Segment zusammen stark kugelig angeschwollen. 1. Segment am Hinterrand an den Seiten und unten hell gelblich, Hinterrand des 5. Tergits rostgelblich. 4. und 5. Tergit mit dichter kurzer goldgelber Pubescenz; 1.—3. mit spärlicherer graulicher Pubescenz. Flügel hyalin, Vorderrandsaum (Grenze hinter und parallel zu r_{4+5}) ockergelb, Spitzenteil davon von der Spitze von r_{2+3} ab dunkelbraun, beim ♂ der ganze Saum dunkelbraun.

	♂	♀
Körperlänge	7—8 $\frac{3}{4}$ mm	10 mm
Flügelänge	6—7 $\frac{1}{2}$	9

Sikkim. 2 ♂, gesammelt von BINGHAM.

Burma, Salween. Jan. 1898. 1 ♀, gesammelt von BINGHAM.

Diese Species ahmt die Wespe *Icaria artifex* SAUSS. von der gleichen Lokalität in Form und Färbung auffällig nach.

Polistomimetes n. g.

Typus: *P. minax* n. sp., Sikkim.

1. Hinterleibssegment so lang wie breit, weniger stark verdünnt. 1. Fühlerglied so lang wie breit, 2. ca. 2 $\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit. Abdomen nicht kugelig angeschwollen. Sonst wie *Callantra* WALK. 1860.

Polistomimetes minax n. sp.

♂, ♀. Kopf und Thorax lebhaft ockergelblich, Rückenschild mit roströtlichem Ton, Seiten gelblich, ebenso 3 schmale Längslinien in

dem Teil hinter der Quernaht. Untere Hälfte der Fühlerrinne schwarz. Lebhaft gelb sind die Schulterbeulen, ein breiter Querstreifen auf der Mesopleure, die Metapleure und das Scutellum. Abdomen rostgelblich, rostbrännlich ist ein breiter basaler Querstreifen auf dem 3. Tergit und eine mehr oder weniger deutliche Medianlinie, die mehr in der vorderen Hälfte in Erscheinung tritt. Halteren blaß ockergelblich. Beine hell rostgelb. Legerohr rostgelb, fast die Basalhälfte stark ellipsoid angeschwollen. Flügel hyalin, Vorderrandsaum bis fast an die Media lebhaft ockergelb, die Spitze dieses Saumes vom Ende von r_{2+3} ab dunkelbraun. Zelle Cu_2 ohne den Zipfel ockergelb. Zelle R_{2+3} von oben her nicht verschmälert; r_{2+3} gleichmäßig schwach gebogen.

	♂	♀
Körperlänge	11—12 mm	12 mm (ohne Legerohr)
Flügelänge	9—10	10 $\frac{1}{2}$
Länge des Legerohres		5

Sikkim. 10 ♂♂, 5 ♀♀, gesammelt von BINGHAM.

Diese Species ist stark mimetisch mit der Wespe *Polistes marginatus* F. von der gleichen Lokalität. Besonders auffällig ist, daß das lange Legerohr mit der angeschwollenen Basis dauernd den Moment des Stechens darstellt, wobei die Wespe den Stachel mit der geschwollenen Giftdrüse weit herausstreckt.

Polistomimetes infestus n. sp.

♀. Die Unterschiede von *P. minax* sind:

Der stärkere Basalteil des Legerohres nicht gewölbt angeschwollen, sondern geradlinig begrenzt. Clypeus mit Ausnahme des Vorderrandes schwarz. 2.—5. Abdominaltergit mit kräftiger schwarzer Medianlinie. Spitzenhälfte der Zelle *C* und die Zelle R_1 braun, Zelle R_{2+3} mit Ausnahme des Hinterrandsaumes ockergelb. Spitze in weiterer Ausdehnung nach hinten dunkelbraun (Grenze vom Ende von r_{2+3} bis fast an das obere Ende der hinteren Querader, dann noch das obere Drittel der Zelle M_1 einschließend). Zipfelzelle und anschließender Saum der Analis bis fast ans Ende gelbbraun. Zelle R_{2+3} von oben her im Enddrittel stark verschmälert; r_{2+3} am Ende des 2. Drittels sehr stark gebogen.

Körperlänge	9 mm
Flügelänge	8

Sumatra, Deli. 1 ♀, gesammelt von MARTIN.

Adrama WALK. 1859.*Adrama spinata* n. sp.

Die Unterschiede von *A. selecta* WALK. sind die folgenden:

Rückenschild hinter der Quernaht mit 2 breiten schwarzen Längsstriemen bis fast an das Scutellum. Vorderschenkel bei ♂ und ♀ mit 1 Dorn.

Körperlänge 11 mm

Flügelänge ♂ 8 ♀ 7 $\frac{1}{4}$ mm

Bismarck-Archipel, Neupommern, Kabakaul, Hochwald. 31. Aug. 1896. 1 ♂, 1 ♀, gesammelt von Prof. Dr. F. DAHL.

Adrama austeni HEND. 1912.

Sikkim. 1 ♂, 2 ♀♀, gesammelt von BINGHAM.

Adrama selecta WALK. 1859.

Neuguinea, Dorey. 1 ♂, 1 ♀, gesammelt von STEVENS.

Nachtrag.

Leider erhielt ich erst während des Satzes Kenntnis von BEZZI, Notes on the Ethiopian Fruit-Flies of the Family Trypanidae, other than *Dacus* (s. l.), in: Bull. entomol. Res., Vol. 8, 1918, p. 215—251, tab. 5. Hiernach verteilen sich die neuen *Ceratitis*-Arten folgendermaßen auf die Genera BEZZI's: *L. ochripes*, *festiva*, *faceta*, *bicincta*, *patagiata* und *arguta* gehören zu *Trirhitrum* BEZZI 1918, *C. laqueata*, *grata* (WIED. 1830) und *formosula* (AUST. 1910) stehen zwischen *Pardalaspis* BEZZI 1918 und *Trirhitrum*, zwischen denen ich keine morphologische Differenz finden kann (letztere halte ich für synonym zur ersteren); *C. pinnatifemur* gehört zu *Pterandrus* BEZZI 1918 und *C. procera*, *tessmanni* und *nigrbasis* gehören zu *Carpophthoromyia* AUST. 1910, die durch den Nachweis des Besitzes von 3 unteren Orbitalborsten durch BEZZI ein genügend scharfes Gepräge erhalten hat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologische Jahrbücher. Abteilung für Systematik, Geographie und Biologie der Tiere](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: [Zur Kenntnis tropischer Frucht-Bohrfliegen. 336-360](#)